

Montagsdemo

Arger mit den Argen

Am Dienstag, den 07.07.2009 berichtete **Plusminus** über die Arbeitsqualität der ARGEn und die z.T. Existenzgefährdende Beratungsqualität dieser inzwischen vom BVerfG für verfassungswidrig erklärten Behörde. <http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/2677922>
Jetzt sollen neue Gesetze her.

Die Meinung der Richter

Unterdessen entscheiden bundesweit die Sozialgerichte in zwei Drittel aller Hartz-IV-Prozesse gegen die Argen, wie die Anfrage der Linken im Bundestag ergab. Das bedeutet: Die große Mehrheit der ALG-II-Empfänger hat zuvor zu Recht Anwälte bemüht. Richter befürchten, dass das geplante Gesetz verhindert, dass sie sich dies noch leisten können. So könnten viele Menschen künftig nicht mehr zu ihrem Recht kommen, prognostiziert auch der Präsident des Landessozialgerichts von Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Brand: "Ich halte das für unfair. Das Gericht zeichnet sich dadurch aus, dass der Richter zwei gleich munitionierte Parteien vorfindet, sie müssen Waffengleichheit haben."

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 171 13.07.2009

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Arger mit den Argen

Am Dienstag, den 07.07.2009 berichtete **Plusminus** über die Arbeitsqualität der ARGEn und die z.T. Existenzgefährdende Beratungsqualität dieser inzwischen vom BVerfG für verfassungswidrig erklärten Behörde. <http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/2677922>
Jetzt sollen neue Gesetze her.

Die Meinung der Richter

Unterdessen entscheiden bundesweit die Sozialgerichte in zwei Drittel aller Hartz-IV-Prozesse gegen die Argen, wie die Anfrage der Linken im Bundestag ergab. Das bedeutet: Die große Mehrheit der ALG-II-Empfänger hat zuvor zu Recht Anwälte bemüht. Richter befürchten, dass das geplante Gesetz verhindert, dass sie sich dies noch leisten können. So könnten viele Menschen künftig nicht mehr zu ihrem Recht kommen, prognostiziert auch der Präsident des Landessozialgerichts von Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Brand: "Ich halte das für unfair. Das Gericht zeichnet sich dadurch aus, dass der Richter zwei gleich munitionierte Parteien vorfindet, sie müssen Waffengleichheit haben."

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 171 13.07.2009

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Arger mit den Argen

Am Dienstag, den 07.07.2009 berichtete **Plusminus** über die Arbeitsqualität der ARGEn und die z.T. Existenzgefährdende Beratungsqualität dieser inzwischen vom BVerfG für verfassungswidrig erklärten Behörde. <http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/2677922>
Jetzt sollen neue Gesetze her.

Die Meinung der Richter

Unterdessen entscheiden bundesweit die Sozialgerichte in zwei Drittel aller Hartz-IV-Prozesse gegen die Argen, wie die Anfrage der Linken im Bundestag ergab. Das bedeutet: Die große Mehrheit der ALG-II-Empfänger hat zuvor zu Recht Anwälte bemüht. Richter befürchten, dass das geplante Gesetz verhindert, dass sie sich dies noch leisten können. So könnten viele Menschen künftig nicht mehr zu ihrem Recht kommen, prognostiziert auch der Präsident des Landessozialgerichts von Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Brand: "Ich halte das für unfair. Das Gericht zeichnet sich dadurch aus, dass der Richter zwei gleich munitionierte Parteien vorfindet, sie müssen Waffengleichheit haben."

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 171 13.07.2009

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Arger mit den Argen

Am Dienstag, den 07.07.2009 berichtete **Plusminus** über die Arbeitsqualität der ARGEn und die z.T. Existenzgefährdende Beratungsqualität dieser inzwischen vom BVerfG für verfassungswidrig erklärten Behörde. <http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/2677922>
Jetzt sollen neue Gesetze her.

Die Meinung der Richter

Unterdessen entscheiden bundesweit die Sozialgerichte in zwei Drittel aller Hartz-IV-Prozesse gegen die Argen, wie die Anfrage der Linken im Bundestag ergab. Das bedeutet: Die große Mehrheit der ALG-II-Empfänger hat zuvor zu Recht Anwälte bemüht. Richter befürchten, dass das geplante Gesetz verhindert, dass sie sich dies noch leisten können. So könnten viele Menschen künftig nicht mehr zu ihrem Recht kommen, prognostiziert auch der Präsident des Landessozialgerichts von Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Brand: "Ich halte das für unfair. Das Gericht zeichnet sich dadurch aus, dass der Richter zwei gleich munitionierte Parteien vorfindet, sie müssen Waffengleichheit haben."

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 171 13.07.2009

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Neulich beim Sozialgericht

In einer öffentlichen Gerichtsverhandlung werden zwei gleich gelagerte Verfahren über die Kosten der Unterkunft verhandelt. Lediglich die Zeiträume sind abweichend. Schnell wird klar: die Position der ARGE MK ist rechtswidrig. Aber im ersten Fall war eine Frist versäumt worden. Der Rechtsanwalt zieht die



Klage zurück und stellt sofort Antrag auf auf Überprüfung § 44 SGB X. In zwei Jahren wird wieder „verhandelt“ und die ARGE MK wird wieder verlieren. Wie lange wollen wir solchen Quatsch noch bezahlen?

Die Rechtslage ist klar. Die ARGE verursacht ohne erkennbaren

Grund Folgekosten auf dem Rücken der wirklich Bedürftigen.

GG Art 20

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Neulich beim Sozialgericht

In einer öffentlichen Gerichtsverhandlung werden zwei gleich gelagerte Verfahren über die Kosten der Unterkunft verhandelt. Lediglich die Zeiträume sind abweichend. Schnell wird klar: die Position der ARGE MK ist rechtswidrig. Aber im ersten Fall war eine Frist versäumt worden. Der Rechtsanwalt zieht die



Klage zurück und stellt sofort Antrag auf auf Überprüfung § 44 SGB X. In zwei Jahren wird wieder „verhandelt“ und die ARGE MK wird wieder verlieren. Wie lange wollen wir solchen Quatsch noch bezahlen?

Die Rechtslage ist klar. Die ARGE verursacht ohne erkennbaren

Grund Folgekosten auf dem Rücken der wirklich Bedürftigen.

GG Art 20

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Neulich beim Sozialgericht

In einer öffentlichen Gerichtsverhandlung werden zwei gleich gelagerte Verfahren über die Kosten der Unterkunft verhandelt. Lediglich die Zeiträume sind abweichend. Schnell wird klar: die Position der ARGE MK ist rechtswidrig. Aber im ersten Fall war eine Frist versäumt worden. Der Rechtsanwalt zieht die



Klage zurück und stellt sofort Antrag auf auf Überprüfung § 44 SGB X. In zwei Jahren wird wieder „verhandelt“ und die ARGE MK wird wieder verlieren. Wie lange wollen wir solchen Quatsch noch bezahlen?

Die Rechtslage ist klar. Die ARGE verursacht ohne erkennbaren

Grund Folgekosten auf dem Rücken der wirklich Bedürftigen.

GG Art 20

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Neulich beim Sozialgericht

In einer öffentlichen Gerichtsverhandlung werden zwei gleich gelagerte Verfahren über die Kosten der Unterkunft verhandelt. Lediglich die Zeiträume sind abweichend. Schnell wird klar: die Position der ARGE MK ist rechtswidrig. Aber im ersten Fall war eine Frist versäumt worden. Der Rechtsanwalt zieht die



Klage zurück und stellt sofort Antrag auf auf Überprüfung § 44 SGB X. In zwei Jahren wird wieder „verhandelt“ und die ARGE MK wird wieder verlieren. Wie lange wollen wir solchen Quatsch noch bezahlen?

Die Rechtslage ist klar. Die ARGE verursacht ohne erkennbaren

Grund Folgekosten auf dem Rücken der wirklich Bedürftigen.

GG Art 20

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.